

**Weil Gesundheit
das Wichtigste ist.**



**Vierteljahresbericht für das 3. Quartal 2023
Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg
Stand 22.11.2023**

Inhaltsübersicht

1. Zusammenfassung.....	3
2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg	6
2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg	6
2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg	7
3. Personalbericht	8
3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	8
3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	9
3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	9
3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich).....	10
3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich).....	10
4. Erfolgsbericht	11
4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	11
4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	12
4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	13
4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen.....	13
5. Finanzbericht	23
6. Investitionsbericht	24
6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	24
6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	25
6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	26
6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht.....	27
7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz .	28

1. Zusammenfassung

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, nach der Verordnung über den Betrieb kommunaler Krankenhäuser (Krankenhausbetriebsverordnung) in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz (EigBGes), unterrichtet die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss sowie die Betriebskommission über die wirtschaftliche Lage der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.

Der vorgelegte Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum Januar bis September 2023 sowie über die Liquiditätslage. Dem Quartalsbericht liegt der Wirtschaftsplan 2023 zugrunde. Dieser wurde am 09.09.2022 durch die Betriebskommission beschlossen. Die Beschlussfassung durch den Kreistag erfolgte am 07.11.2022.

Das Regierungspräsidium Darmstadt genehmigte den Wirtschaftsplan 2023 der Kreiskliniken im Rahmen der Genehmigung des Gesamthaushaltes des Trägers mit Schreiben vom 04.08.2023.

Der Erfolgsplanhochrechnung für den Vierteljahresbericht für das 3. Quartal 2023 liegen die Buchwerte bis zum 30.09.2023 zu Grunde.

Das 1. Quartal 2023 war noch stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Mit dem Auslaufen der Corona-Schutzmaßnahmen zum 7. April 2023 streben die Kreiskliniken wieder eine Normalisierung des Krankenhausbetriebs an. Dies gelingt nur in kleinen Schritten. Bundesweit erreichen rund 80 % der Krankenhäuser weiterhin nicht das Leistungsniveau wie vor der Pandemie. Nur knapp 20 % der Häuser liegen auf oder über dem Leistungsniveau 2019.

Gründe hierfür sind der bestehende Personal- bzw. Fachkräftemangel, der sich aufgrund von krankheitsbedingten Personalausfällen noch zusätzlich verschärft, da im Personalbereich kaum noch oder keine Kompensationsmöglichkeiten mehr bestehen, um diese Ausfälle aufzufangen. Das Personal läuft am Limit. Dies führt dazu, dass nicht alle vorhandenen Betten belegt werden können und es auch zu Einschränkungen im OP und Intensivbereich kommt. Die bereits vollzogene Schließung der Station 7 ist eine Folge aus dieser Gesamtsituation.

Zusätzlich führen Bettensperrungen aufgrund isolationspflichtigen Erkrankungen zu Versorgungseinschränkungen.

Aus diesen Gründen ist nur eine langsame Rückkehr zum „Normalbetrieb“ möglich. Die Geriatrie konnte im Juni relativ schnell wieder auf 44 Betten hochgefahren werden. Leider erreichte uns in diesem Bereich im Oktober 2023 ein Corona-bedingtes Infektionsgeschehen, welches zu hohen Personalausfällen und Bettensperrungen führte. Die im zweiten Quartal durchaus positive Prognose für das zweite Halbjahr wurde aus diesem Grund wieder nach unten korrigiert.

Weiterhin bleibt abzuwarten, ob uns weitere Infektionswellen (auch aus anderen Krankheitsbildern wie z. B. der Grippe) treffen und die angestrebte „Normalisierung“ auf das Vor-Corona-Niveau verlangsamen.

In Summe fehlen im Bereich der Erlöse aus Krankenhausleistungen in der Hochrechnung zum Stichtag Ende 3. Quartal 2023 rund 8,4 Mio. € im Vergleich zum Planwert, der auf der Grundlage der Leistungen des Jahres 2019 basiert.

Die Erlöse aus Wahlleistungen erreichen ebenfalls aufgrund der geringeren Fallzahlen und den Bettenschließungen in der Hochrechnung nicht den Planwert.

Im Bereich der ambulanten Leistungen erreicht das Leistungsvolumen der Physikalischen Therapie trotz positiver Leistungstendenz aufgrund freier Stellen noch nicht das gesteckte Ziel.

In den Sonstigen Umsätzen führen im Wesentlichen die zwar sehr zähen, langwierigen und schwierigen Verhandlungen im Bereich der Psychiatrie zu einem positiven Gesamtergebnis für die Jahre 2017 bis 2022. Die verhandelten Ergebnisse liegen in der Summe rund 4 Mio. € über den handelsrechtlich vorsichtigen Bewertungen in den Jahresabschlüssen der Vorjahre.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen wirkt sich eine Ausgleichszahlung der WI-Bank zu den Energiekosten positiv auf die Erträge aus. Diese wurde durch eine weitere Ausschüttung durch das Land Hessen nochmals aufgestockt.

Die Personalkosten fallen im Wesentlichen im Pflegedienst aufgrund der freien Stellen in Summe geringer aus als die geplanten Aufwendungen.

Im Bereich Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe schlagen sich die rückläufigen Energiekosten für Strom und Gas nieder. Die größtenteils sich unterhalb der durch den Staat gedeckelten Preise (Energiepreisbremse) bewegenden Kosten führen zu wesentlich geringeren Aufwendungen als im Planansatz (Stand Juli/August 2022) angenommen.

Der Anstieg der Kosten für bezogenen Leistungen resultieren aus höheren Kosten im Bereich des Ärztlichen Dienstes aus der Kreiskliniken GmbH.

Im Wirtschaftsjahr 2023 fällt aufgrund der geplanten Inbetriebnahme des Bettenhausneubaus zum Ende des 1. Quartals 2024 keine Abschreibung für diese Maßnahme an.

Im Wirtschaftsplan wurde noch mit einer Inbetriebnahme zum Ende des dritten Quartals 2023 gerechnet. Hierdurch sinken die Ansätze der Abschreibung sowie für den geförderten Anteil auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen führen im Wesentlichen höhere Aufwendungen in der Hochrechnung für IT/Verwaltungsbedarf (+231 T€), Instandhaltungen (+749 T€), die Abgaben & Gebühren; insbesondere die Haftpflichtversicherung (+151 T€) sowie Periodenfremde Aufwendungen (+660 T€) zu höheren Ausgaben als im Planansatz. Dies kann durch Einsparungen in den anderen Bereichen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen nicht kompensiert werden.

In Summe liegt der prognostizierte Jahresfehlbetrag zum Stichtag 30. September 2023 hochgerechnet zum Jahresende mit – 12,3 rund - 0,5 Mio. € höher als das Defizit des Wirtschaftsplans 2023 mit - 11,8 Mio.€. Im Vergleich zur Prognose im Vierteljahresbericht für das 2. Quartal 2023 (-12,7 Mio. €) verbessert sich das hochgerechnete Ergebnis.

Die Betriebsleitung hält es weiterhin für (noch) möglich, das Planergebnis 2023 zum Jahresende zu halten. Dies ist abhängig von der Infektionsentwicklung (Corona/Influenza/RSV) im Herbst/Winter dieses Jahres. Sollte in diesem Jahr wieder eine hohe Infektionswelle wie im Vorjahr eintreten - wie es auch die Mediziner vorhersagen - könnte dies aufgrund der Sperrbetten und/oder hohen Personalausfällen zu weiteren massiven Erlöseinbrüchen führen. Sollte zusätzlich notwendig werden, Personalausfälle durch Honorarkräfte zu kompensieren, führt dies zu weiteren Kosten bei den Honorarkräften, die nicht aufgefangen werden können.

Ebenso spielt weiterhin die Entwicklung der Energiekosten in den kommenden Monaten eine Rolle. Derzeit sind die Energiekosten rückläufig. Für die Wintermonate werden zurzeit keine steigenden Energiekosten vorausgesagt.

Wie die tatsächliche Entwicklung in letzten drei Monaten sein wird, ist mit einer hohen Prognoseunsicherheit behaftet und nur äußerst schwer einzuschätzen. Von daher kann die Defizitentwicklung sowohl in die eine Richtung (Verbesserung) als auch in die andere Richtung (Verschlechterung) ausschlagen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist eine verlässliche Vorausschau zum Jahresende aufgrund der vielen Unwägbarkeiten nicht möglich.

2. Belegungsbericht

2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

1. Pfl egetage/tagesgleiche Pflegesätze	Ansatz WP 2023	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Psychiatrie	25.000	18.440	16.429	24.187	- 813	-3,25%
Psychiatrie Tagesklinik	5.000	3.454	2.303	4.397	- 603	-12,06%

2. Fälle Fallpauschalen	Ansatz WP 2023	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Kurzzeit Chirurgie	0	0	0	0	0	

3. Fälle DRG-Fallpauschalen	Ansatz WP 2023	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	2.675	1.764	1.986	2.365	- 310	-11,59%
Innere Medizin II	3.600	2.437	2.587	3.331	- 269	-7,47%
Geriatric stationär	800	423	233	555	- 245	-30,63%
Intensiv	400	201	235	272	- 128	-32,00%
Allgemeinchirurgie	1.542	834	958	1.130	- 412	-26,72%
Unfallchirurgie - Trauma	1.150	741	827	992	- 158	-13,74%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	65	74	66	96	+ 31	47,69%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	1.250	759	654	1.019	- 231	-18,48%
Neugeborene	500	244	263	323	- 177	-35,40%
HNO	85	40	22	51	- 34	-40,00%
Kreisklinik Groß-Umstadt	12.067	7.517	7.831	10.134	- 1.933	-16,02%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1.450	896	958	1.236	- 214	-14,76%
Plastische Chirurgie	38	56	50	77	+ 39	102,63%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	120	73	75	104	- 16	-13,33%
Kreisklinik Jugendheim	1.608	1.025	1.083	1.417	- 191	-11,88%
Kreiskliniken gesamt	13.675	8.542	8.914	11.551	-2.124	-15,53%

2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Case-Mix-Index effektiv	Ansatz WP 2023	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	0,557	0,527	0,539	0,530	-0,027	-4,85%
Innere Medizin II	0,667	0,626	0,609	0,609	-0,058	-8,70%
Geriatric stationär	1,794	1,942	2,090	2,036	+ 0,242	13,49%
Intensiv	1,313	1,015	1,185	1,031	- 0,282	-21,48%
Allgemeinchirurgie	0,953	1,046	0,903	1,008	+ 0,055	5,77%
Unfallchirurgie - Trauma	0,974	0,958	1,001	0,934	- 0,040	-4,11%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	1,000	1,188	1,090	1,290	+ 0,290	29,00%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	0,560	0,527	0,521	0,606	+ 0,046	8,21%
Neugeborene	0,180	0,174	0,172	0,178	- 0,002	-1,11%
HNO	0,412	0,377	0,374	0,542	+ 0,130	31,55%
Kreisklinik Groß-Umstadt	0,773	0,746	0,714	0,756	- 0,017	-2,20%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1,345	1,506	1,433	1,502	+ 0,157	11,67%
Plastische Chirurgie	1,447	1,192	1,233	1,228	- 0,219	-15,13%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	12,708	12,263	15,769	12,157	- 0,551	-4,34%
Kreisklinik Jugendheim	2,403	2,255	2,294	0,236	- 2,167	-90,18%
Kreiskliniken gesamt	0,953	0,927	0,895	0,937	- 0,016	-1,68%

2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg

Ambulante Operationen	Ansatz WP 2023	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	585	365	356	487	- 98	-16,81%
Innere Medizin II	171	206	250	275	+ 104	60,62%
Geriatric stationär						
Geriatric Tagesklinik						
Intensiv						
Allgemeinchirurgie	108	80	138	107	- 1	-1,23%
Unfallchirurgie - Trauma	351	212	208	283	- 68	-19,47%
Unfallchirurgie - Neuro-CH			3			
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	288	254	383	339	+ 51	17,59%
Neugeborene						
HNO					0	
Kreisklinik Groß-Umstadt	1.503	1.117	1.338	1.489	- 14	-0,91%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	144	115	111	153	+ 9	6,48%
Plastische Chirurgie	4	11	7	15	+ 11	266,67%
Intensiv Jugenheim (Weaning)						
Kreisklinik Jugenheim	148	126	118	168	20	13,51%
Kreiskliniken gesamt	1.651	1.243	1.456	1.657	+ 6	0,38%

3. Personalbericht

3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

KGr.	VK	WP 2023			01.01. - 30.09.2023			Hochrechnung 2023		
		€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €	
60 - 62	Ärztlicher Dienst	5,2	175.749	913.893	5,1	153.457	586.974	5,0	160.109	800.544
60 - 62	Pflegedienst	52,5	79.751	4.186.931	49,7	66.476	2.477.914	49,3	69.790	3.440.637
60 - 62	Med Techn Dienst	7,0	96.974	678.819	9,6	57.373	413.087	9,4	62.618	588.610
60 - 62	Funktionsdienst	13,7	95.844	1.313.066	13,9	72.611	756.970	13,7	77.669	1.064.068
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	5,4	43.191	233.233	5,9	51.651	228.554	5,9	54.809	323.376
60 - 62	Techn Dienst	2,0	83.882	167.764	2,0	79.481	119.221	2,0	82.719	165.438
60 - 62	Verwaltung	5,8	118.006	684.437	5,5	106.137	437.819	5,5	103.331	568.318
60 - 62	Sonderdienst	1,5	204.590	306.885	3,0	81.189	182.676	2,9	88.372	256.278
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	93,1	91.139	8.485.028	94,7	73.259	5.203.215	93,7	76.919	7.207.269

3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

KGr.		WP 2023			01.01. - 30.09.2023			Hochrechnung 2023		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	4,2	181.795	763.539	4,1	156.688	481.814	4,0	163.726	654.905
60 - 62	Pflegedienst	48,5	80.527	3.905.569	45,7	67.243	2.304.754	45,3	70.488	3.193.099
60 - 62	Med Techn Dienst	5,1	103.612	528.422	7,6	61.245	349.096	7,4	67.234	497.533
60 - 62	Funktionsdienst	13,7	95.844	1.313.066	13,9	72.611	756.970	13,7	77.669	1.064.068
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	4,6	41.511	190.951	5,9	51.651	228.554	5,6	57.746	323.376
60 - 62	Techn Dienst	2,0	83.882	167.764	2,0	79.481	119.221	2,0	82.719	165.438
60 - 62	Verwaltung	4,8	133.782	642.155	4,9	110.179	404.906	4,9	106.466	521.684
60 - 62	Sonderdienst	1,5	204.590	306.885	3,0	81.189	182.676	2,9	88.372	256.278
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	84,4	92.634	7.818.351	87,1	73.907	4.827.990	85,8	77.813	6.676.381

3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

KGr.		WP 2023			01.01. - 30.09.2023			Hochrechnung 2023		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	1,0	150.354	150.354	1,0	140.215	105.161	1,0	145.639	145.639
60 - 62	Pflegedienst	4,0	70.341	281.362	4,0	57.720	173.160	4,0	61.885	247.538
60 - 62	Med Techn Dienst	1,9	79.156	150.397	2,0	42.661	63.991	2,0	45.539	91.077
60 - 62	Funktionsdienst									
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	0,8	52.853	42.282	-		-	0,3	-	-
60 - 62	Techn Dienst									
60 - 62	Verwaltung	1,0	42.282	42.282	0,6	73.140	32.913	0,6	77.723	46.634
60 - 62	Sonderdienst									
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	8,7	76.630	666.677	7,6	65.829	375.225	7,9	67.201	530.888

3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich)

KGr.		Wirtschaftsplan 2023				01.01. - 30.09.2023			Hochrechnung 2023		
		VK Stellenplan	VK Bewertet	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 64	Ärztlicher Dienst	153,2	135,0	149.787	20.221.298	133,3	149.740	14.970.284	135,3	150.145	20.314.647
60 - 64	Pflegedienst	340,4	261,4	64.800	16.938.810	278,2	64.495	13.456.968	279,4	65.048	18.174.343
60 - 64	Med Techn Dienst	129,9	125,4	63.241	7.930.409	123,1	62.140	5.737.118	124,3	62.837	7.810.700
60 - 64	Funktionsdienst	47,3	43,6	71.536	3.118.973	43,1	72.433	2.341.383	42,7	73.485	3.137.797
60 - 64	Sonderdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60 - 64	Schüler	54,0	45,0	19.809	891.404	39,1	19.625	575.496	39,9	20.547	819.806
	Personal Gesamt	724,8	610,4	80.441	49.100.894	616,8	80.158	37.081.249	621,6	80.852	50.257.293

3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich)

KGr.		1. Ntrg. zum Wirtschaftsplan 2023			01 - 09/2023			Hochrechnung 2023		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 64	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	106,9	37.021	3.957.518	96,2	38.197	2.755.505	97,5	40.450	3.944.375
60 - 64	Technischer Dienst	15,0	60.712	910.685	11,9	67.992	606.069	12,1	73.187	883.689
60 - 64	Verwaltungsdienst	60,9	57.651	3.508.076	47,3	67.108	2.380.096	47,5	70.546	3.353.778
	Personal Gesamt	182,8	45.835	8.376.279	155,4	49.276	5.741.670	157,1	52.071	8.181.842

4. Erfolgsbericht

4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2023	IST		Hochrechnung 2023	Abweichung	
			01.01. - 30.09.2023	01.01. - 30.09.2022		absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	79.858.066 €	51.849.297 €	53.461.437 €	71.445.488 €	- 8.412.578 €	-10,53%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	1.088.041 €	676.448 €	622.776 €	901.932 €	- 186.109 €	-17,10%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.190.930 €	1.799.737 €	1.420.525 €	2.750.297 €	- 440.633 €	-13,81%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	813.048 €	681.538 €	634.287 €	935.840 €	122.792 €	15,10%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	4.071.284 €	3.156.902 €	3.385.477 €	8.158.719 €	4.087.435 €	100,40%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	1.800 €	600 €	2.400 €	2.400 €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	473.300 €	1.292.862 €	1.104.819 €	2.139.438 €	1.666.138 €	352,03%
Summe		89.494.669 €	59.458.584 €	60.629.921 €	86.334.114 €	- 3.160.555 €	-3,53%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	6.737.284 €	4.055.210 €	4.399.342 €	6.064.637 €	- 672.647 €	-9,98%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.787.744 €	1.148.005 €	1.218.487 €	1.166.090 €	- 621.654 €	-34,77%
Summe		8.525.028 €	5.203.215 €	5.617.829 €	7.230.727 €	- 1.294.301 €	-15,18%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	12.969.686 €	8.113.680 €	8.857.881 €	11.328.290 €	- 1.641.396 €	-12,66%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	66.566.710 €	49.032.912 €	48.702.094 €	66.755.921 €	- 189.211 €	0,28%
Summe		79.536.396 €	57.146.592 €	57.559.975 €	78.084.211 €	- 1.452.185 €	-1,83%
Zwischenergebnis		1.433.245 €	- 2.891.223 €	- 2.547.883 €	1.019.176 €	- 414.069 €	-28,89%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	3.468.057 €	2.629.595 €	2.057.924 €	3.468.057 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.460.340 €	- €	- €	3.269.100 €	- 191.240 €	-5,53%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe		6.928.397 €	2.629.595 €	2.057.924 €	6.737.157 €	- 191.240 €	-2,76%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.332.360 €	- €	- €	2.391.983 €	59.623 €	2,56%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	1.135.696 €	275.435 €	290.574 €	1.076.074 €	- 59.622 €	-5,25%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.059.870 €	- €	- €	4.414.457 €	- 1.645.413 €	-27,15%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.013.284 €	8.790.579 €	7.187.397 €	10.860.618 €	1.847.334 €	20,50%
Summe		18.541.210 €	9.066.014 €	7.477.971 €	18.743.132 €	201.922 €	1,09%
Zwischenergebnis		- 10.179.568 €	- 9.327.642 €	- 7.967.930 €	- 10.986.799 €	- 807.231 €	7,93%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	1.403 €	942 €	- €	- €	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.648.598 €	800.598 €	361.095 €	1.302.504 €	- 346.094 €	-20,99%
Summe		- 1.648.598 €	- 799.195 €	- 360.153 €	- 1.302.504 €	- 346.094 €	-20,99%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 11.828.166 €	- 10.126.837 €	- 8.328.083 €	- 12.289.303 €	- 461.137 €	3,90%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	17.073 €	6.179 €	6.104 €	8.239 €	- 8.834 €	-51,74%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 11.845.239 €	- 10.133.016 €	- 8.334.187 €	- 12.297.542 €	- 452.303 €	3,82%

4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2023	IST		Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
			01.01. - 30.09.2023	01.01. - 30.09.2022		absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	60.785.456 €	39.327.556 €	41.933.469 €	53.677.520 €	- 7.107.936 €	-11,69%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	250.650 €	191.000 €	334.048 €	254.667 €	4.017 €	1,60%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.233.650 €	1.388.676 €	1.146.394 €	2.178.121 €	- 55.529 €	-2,49%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	813.048 €	681.538 €	633.374 €	935.840 €	122.792 €	15,10%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	3.128.778 €	3.002.475 €	3.197.747 €	7.234.705 €	4.105.927 €	131,23%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	- €	- €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	463.300 €	1.265.863 €	1.082.294 €	2.106.741 €	1.643.441 €	354,73%
Summe		67.674.882 €	45.857.108 €	48.327.326 €	66.387.594 €	- 1.287.288 €	-1,90%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	6.198.581 €	3.757.175 €	4.056.748 €	5.613.382 €	- 585.199 €	-9,44%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.659.770 €	1.070.815 €	1.128.871 €	1.086.457 €	- 573.313 €	-34,54%
Summe		7.858.351 €	4.827.990 €	5.185.619 €	6.699.839 €	- 1.158.512 €	-14,74%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	9.004.663 €	5.328.113 €	5.956.928 €	7.529.241 €	- 1.475.422 €	-16,39%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	51.188.745 €	37.878.307 €	38.434.653 €	51.651.181 €	462.436 €	0,90%
Summe		60.193.408 €	43.206.420 €	44.391.581 €	59.180.422 €	- 1.012.986 €	-1,68%
Zwischenergebnis		- 376.877 €	- 2.177.302 €	- 1.249.874 €	507.333 €	884.210 €	-234,62%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.968.057 €	2.629.595 €	2.057.924 €	2.968.057 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.869.069 €	- €	- €	2.759.689 €	- 109.380 €	-3,81%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe		5.837.126 €	2.629.595 €	2.057.924 €	5.727.746 €	- 109.380 €	-1,87%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.882.340 €	- €	- €	1.953.276 €	70.936 €	3,77%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	1.085.716 €	229.465 €	245.199 €	1.014.781 €	- 70.935 €	-6,53%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.466.304 €	- €	- €	2.991.747 €	- 1.474.557 €	-33,02%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.441.023 €	7.760.534 €	6.224.021 €	9.332.872 €	1.891.849 €	25,42%
Summe		14.875.383 €	7.989.999 €	6.469.220 €	15.292.676 €	417.293 €	2,81%
Zwischenergebnis		- 9.415.134 €	- 7.537.706 €	- 5.661.170 €	- 9.057.597 €	357.537 €	-3,80%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	1.403 €	942 €	- €	- €	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.613.598 €	800.598 €	361.095 €	1.302.504 €	- 311.094 €	-19,28%
Summe		- 1.613.598 €	- 799.195 €	- 360.153 €	- 1.302.504 €	311.094 €	-19,28%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 11.028.732 €	- 8.336.901 €	- 6.021.323 €	- 10.360.101 €	668.631 €	-6,06%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	15.900 €	4.676 €	5.220 €	6.235 €	- 9.665 €	-60,79%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 11.044.632 €	- 8.341.577 €	- 6.026.543 €	- 10.366.336 €	678.296 €	-6,14%

4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2023	IST		Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
			01.01. - 30.09.2023	01.01. - 30.09.2022		absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	19.072.610 €	12.521.741 €	11.527.968 €	17.767.968 €	- 1.304.642 €	-6,84%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	837.391 €	485.448 €	288.728 €	647.265 €	- 190.126 €	-22,70%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	957.280 €	411.061 €	274.131 €	572.176 €	- 385.104 €	-40,23%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	- €	- €	913 €	- €	- €	
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	942.506 €	154.427 €	187.730 €	924.014 €	- 18.492 €	-1,96%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	1.800 €	600 €	2.400 €	2.400 €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	10.000 €	26.999 €	22.525 €	32.697 €	22.697 €	226,97%
Summe		21.819.787 €	13.601.476 €	12.302.595 €	19.946.520 €	- 1.873.267 €	-8,59%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	538.703 €	298.035 €	342.594 €	451.255 €	- 87.448 €	-16,23%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	127.974 €	77.190 €	89.616 €	79.633 €	- 48.341 €	-37,77%
Summe		666.677 €	375.225 €	432.210 €	530.888 €	- 135.789 €	-20,37%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	3.965.023 €	2.785.567 €	2.900.953 €	3.799.049 €	- 165.974 €	-4,19%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.377.965 €	11.154.605 €	10.267.441 €	15.104.740 €	- 273.225 €	-1,78%
Summe		19.342.988 €	13.940.172 €	13.168.394 €	18.903.789 €	- 439.199 €	-2,27%
Zwischenergebnis		1.810.122 €	- 713.921 €	- 1.298.009 €	511.843 €	- 1.298.279 €	-71,72%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	500.000 €	- €	- €	500.000 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	591.271 €	- €	- €	509.411 €	- 81.860 €	-13,84%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe		1.091.271 €	- €	- €	1.009.411 €	- 81.860 €	-7,50%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	450.020 €	- €	- €	438.707 €	- 11.313 €	-2,51%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	49.980 €	45.970 €	45.375 €	61.293 €	11.313 €	22,64%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.593.566 €	- €	- €	1.422.710 €	- 170.856 €	-10,72%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.572.261 €	1.030.045 €	963.376 €	1.527.746 €	- 44.515 €	-2,83%
Summe		3.665.827 €	1.076.015 €	1.008.751 €	3.450.456 €	- 215.371 €	-5,88%
Zwischenergebnis		- 764.434 €	- 1.789.936 €	- 2.306.760 €	- 1.929.202 €	- 1.164.768 €	152,37%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.000 €	- €	- €	- €	- 35.000 €	-100,00%
Summe		- 35.000 €	- €	- €	- €	35.000 €	-100,00%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 799.434 €	- 1.789.936 €	- 2.306.760 €	- 1.929.202 €	- 1.129.768 €	141,32%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	1.173 €	1.503 €	884 €	2.004 €	831 €	70,84%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 800.607 €	- 1.791.439 €	- 2.307.644 €	- 1.931.206 €	- 1.130.599 €	141,22%

4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen

Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr. 1.	Bezeichnung Erlöse aus Krankenhausleistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2023	01.01. - 30.09.2023	2023	absolut	relativ
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	9.065.650 €	5.498.588 €	8.757.501 €	- 308.149 €	-3,40%
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	537.000 €	313.040 €	507.387 €	- 29.613 €	-5,51%
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	1.180.586 €	731.812 €	1.283.742 €	103.156 €	8,74%
	Erlöse Ausgleichsbeträge	- 661.353 €	274.382 €	- €	661.353 €	-100,00%
	Zuschläge nach dem GMG	490.000 €	566.498 €	746.366 €	256.366 €	52,32%
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	50.692.118 €	31.517.664 €	43.151.900 €	- 7.540.218 €	-14,87%
	Erlöse aus Pflegebudget	17.729.065 €	12.327.283 €	16.047.044 €	- 1.682.021 €	-9,49%
	Erlöse aus anderen Entgelten	825.000 €	620.030 €	951.548 €	126.548 €	15,34%
	Summe	79.858.066 €	51.849.297 €	71.445.488 €	- 8.412.578 €	-10,53%

In der Hochrechnung der tagesgleichen Pflegesätze (Erlöse aus dem Bereich Psychiatrie inkl. Stäb) liegen die Erlöse weiterhin unter dem Ansatz des Wirtschaftsplans. Im Planansatz wurde seinerzeit von einer stabilen Belegung ohne pandemiebedingte Einschränkungen geplant. In den ersten beiden Quartalen war dies noch nicht gegeben. Im 3. Quartal hat sich die Belegung leicht erholt. Insgesamt wird die geplante Belegung im vollstationären Bereich nicht erreicht werden. Im Bereich der Tagesklinik ist eine deutliche Steigerung der Belegung zu verzeichnen, aber auch hier wird noch nicht die festgelegte Sollbelegung erreicht.

Der Erlösbereich aus Fallpauschalen und Sonderentgelten wurde bereits vor längerer Zeit eingestellt. Die Abrechnung erfolgt seitdem „klassisch“ als DRG-Erlöse.

Die Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung liegen in der linearen Betrachtung noch unterhalb des Wirtschaftsplanansatzes. Aufgrund der schrittweisen „Normalisierung“ nach dem Auslaufen der Corona-Schutzmaßnahmen wird davon ausgegangen, dass die Erlöse im Jahresverlauf ansteigen, aber voraussichtlich nicht den Planansatz erreichen.

Im Bereich des Kostenausgleichs für die Ausbildungsstätte wurde der Hochrechnungswert mit den aktuellen Schülerzahlen und deren geregelter Vergütung neu bewertet. Dieser liegt leicht über der Planannahme.

In der Position Ausgleichsbeträge wurde der geplante Fixkostendegressionsabschlag in der Hochrechnung herausgenommen. Dieser fällt aufgrund der geringer prognostizierten Leistungszahlentwicklung nicht an.

Bei den im IST ausgeführten Erlösen handelt es sich um Rückzahlungen der Kostenträger im Rahmen einer vereinbarten Zulage in den DRG-Rechnungen. Da diese Erlöse in der Bewertung der Ausgleichsberechnungen im Jahresabschluss bereits enthalten waren, handelt es sich im Sinne der Buchhaltung um einen Forderungsausgleich. Die Systematik in der KHBV (Krankenhausbuchführungsverordnung) verlangt jedoch einen Ausweis als Erlös. Dieser wird im nächsten Jahresabschluss durch eine entsprechende Gegenposition wieder neutralisiert.

In den Zuschlägen nach dem GMG (Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung) sind neben den geplanten Zuschlägen auch ungeplante Zuschläge für Covid-19-Schutzkleidung sowie für die Covid-19-Tests enthalten. Diese Zuschläge reduzieren sich mit dem Auslaufen der Corona-Pandemie. Ebenso ungeplant kommen neu hinzu

Zuschläge gem. § 4a (2c) KHEntgG zur Förderung der Geburtshilfe, die seit dem Juni 2023 gewährt werden. Diese betragen in den Monaten Juni bis September durchschnittlich 15 T€ pro Monat.

Die geplanten DRG-Erlöse (Somatik) liegen in der Hochrechnung zum Ende des 3. Quartals weiterhin unterhalb des Wirtschaftsplanansatzes 2023. Gründe hierfür sind:

- geltende Corona-Schutzmaßnahmen mit Isolationspflicht bis Anfang April 2023
- schrittweises Hochfahren der Geriatrie ab Juni 2023 (Ausbruchsgeschehen Ende Oktober 2023)
- Bettensperrungen aufgrund von Hygienerichtlinien und den daraus folgenden Isolationspflichten
- Personal-/Fachkräftemangel im ärztlichen und pflegerischen Bereich sowie Funktionsbereich
- Krankenstand
- Einschränkungen im OP-Bereich durch Fachkräftemangel und Krankenstand

Diese Gründe führen dazu, dass das geplante Leistungsniveau in der Jahreshochrechnung nicht erreicht wird. Im Bereich der Neurochirurgie am Standort Groß-Umstadt sowie der Abteilung Zentrum für Postbariatrische Chirurgie und Ästhetik (Plastische Chirurgie) werden die Leistungszahlen erreicht.

Im Bereich Erlöse aus Pflegebudget wurde der Ansatz anhand der ansetzbaren, hochgerechneten Pflegepersonalkosten ermittelt. Hierbei wurde aufgrund des Einsatzes von Honorarkräften sowie der ersten Erkenntnisse aus den Verhandlungsgesprächen mit den Kostenträgern ein Risikoabschlag in der Hochrechnung berücksichtigt. Aufgrund des geringeren Personalaufwandes sowie der geringeren bezogenen Leistungen aus der Kreiskliniken GmbH im Bereich des Pflegedienstes reduziert sich der Hochrechnungswert des Pflegebudgets entsprechend.

Die Erlöse aus anderen Entgelten fallen aufgrund der höheren Belegung der Geriatrie sowie der höheren Auslastung in der geriatrischen Tagesklinik und den daraus resultierenden Zuschlägen höher aus als im Planansatz.

Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten

Nr. 2.	Bezeichnung	Ansatz WP 2023	IST 01.01. - 30.09.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung	
					absolut	relativ
	Erlöse aus Wahlarztleistungen (CA-Beteiligung)	608.891 €	466.481 €	621.976 €	13.085 €	2,15%
	Erlöse aus sonstigen Wahlleistungen	469.150 €	206.119 €	274.825 €	- 194.325 €	-41,42%
	Erlöse aus Telefon	10.000 €	3.848 €	5.131 €	- 4.869 €	-48,69%
	Summe	1.088.041 €	676.448 €	901.932 €	- 186.109 €	-17,10%

Bei den Erlösen aus den ärztlichen Wahlleistungen wird aufgrund wachsendem Zuspruchs durch die Patienten im Bereich der Ästhetik am Schloss Heiligenberg von leicht höheren Einnahmen als im Planansatz ausgegangen.

Die Erlöse aus sonstigen Wahlleistungen sinken aufgrund einer geringeren Inanspruchnahme der Wahlleistung „Ein- und Zweibettzimmer“. Die personellen Engpässe im Bereich der Pflege führen zu Bettensperrungen und Kapazitätseinschränkungen, was auch den

Bereich der Wahlleistungen betrifft. Aufgrund der personalbedingten Schließung der Komfortstation im 7. OG am Standort Groß-Umstadt kann die Wahlleistung Einbettzimmer kaum noch angeboten werden.

Die Erlöse aus der Telefonnutzung liegen zum aktuellen Zeitpunkt in der linearen Hochrechnung unterhalb der Planannahme. Die geringere Belegung mag hier eine gewisse Rolle spielen, wesentlicher erscheint jedoch die seit Jahren zunehmende Nutzung von eigenen Mobiltelefonen zu sein.

Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen

Nr. 3.	Bezeichnung Erlöse aus ambulanten Leistungen	Ansatz WP 2023	IST 01.01. - 30.09.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung	
					absolut	relativ
	Erlöse ambulantes Operieren	683.250 €	505.036 €	673.378 €	- 9.871 €	-1,44%
	Sonstige ambulante Erlöse	1.319.000 €	613.448 €	888.238 €	- 430.762 €	-32,66%
	KV-Erlöse	238.680 €	102.171 €	238.680 €	- €	0,00%
	Erlöse PIA	950.000 €	579.082 €	950.000 €	- €	0,00%
Summe		3.190.930 €	1.799.737 €	2.750.297 €	- 440.633 €	-13,81%

Die Erlöse ambulantes Operieren liegen in der linearen Hochrechnung leicht unter den geplanten Werten. Nach dem Zeitpunkt 30.09.2023 konnte bei den Verhandlungen über eine Punktwertsteigerung zwischen der Hessischen Krankenhausgesellschaft und den Kostenträgern eine Einigung erzielt werden. Diese gilt auch rückwirkend für die bislang abgerechneten Fälle des Wirtschaftsjahres 2023. Wenn diese Fälle storniert und neu abgerechnet worden sind, kann die voraussichtlich positivere Entwicklung eingeschätzt werden.

In den sonstigen ambulanten Erlösen sind ambulante Behandlungen aus den neuen Leistungsangeboten (FPZ, EAP und ambulante REHA) enthalten. Von einer Leistungssteigerung im Vergleich mit den Erlösen der Vorjahre (2020: 288 T€; 2021: 456 T€; 2022: 779 T€) wird weiterhin ausgegangen. Allerdings sind auch im Bereich der Physikalischen Therapie nicht alle Stellen besetzt und das angestrebte Planungsniveau kann von daher nicht erreicht werden.

Bei den KV-Erlösen lag zum Stichtag 30.09.2023 für das laufende Wirtschaftsjahr erst die Abrechnung für das 1. Quartal 2023 vor. Mit dem Erhalt der Abrechnung des 2. Quartals 2023 wird zum Ende November 2023 gerechnet. Es wird davon ausgegangen, dass die Planerlöse erreicht werden.

Die Erlöse im Bereich der Psychiatrischen Institutsambulanz konnten aufgrund laufender Pflegesatzverhandlungen zwischen den Kostenträgern und der Hessischen Krankenhausgesellschaft nicht periodengerecht abgerechnet werden. Mittlerweile ist eine Einigung erzielt worden. So konnte das 1. Quartal 2023 bis zum 30.06.2023 und das 2. Quartal 2023 im Juli 2023 abgerechnet werden. Die Abrechnung des 3. Quartals 2023 erfolgte im Monat Oktober 2023 auf etwa gleichbleibendem Niveau und ist demnach nicht in der Position IST 01.01.-30.09. enthalten. Es wird davon ausgegangen, dass die Planerlöse erreicht werden.

Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte

Nach Abrechnung des 3. Quartals 2023 wird weiterhin davon ausgegangen, dass aufgrund zusätzlicher Erträge im ambulanten Bereich die Erlöse höher als die Planerlöse ausfallen werden.

Nr. 4a.: Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten

Nr. 4a.	Bezeichnung Sonstige Umsätze	Ansatz WP 2023	IST 01.01. - 30.09.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung	
					absolut	relativ
	Miet- & Pachtverträge	487.998 €	374.098 €	503.920 €	15.922 €	3,26%
	Erträge aus Personalgestellung	1.361.021 €	1.151.028 €	1.451.147 €	90.126 €	6,62%
	Erträge Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	2.034.900 €	1.494.510 €	2.034.900 €	- €	0,00%
	Übrige Umsatzerlöse	157.365 €	75.442 €	115.662 €	- 41.703 €	-26,50%
	Periodenfremde Umsätze	30.000 €	53.090 €	4.053.090 €	4.023.090 €	13410,30%
	Summe	4.071.284 €	3.148.168 €	8.158.719 €	4.087.435 €	100,40%

Die Einnahmen aus Miet- und Pachtverträgen liegen leicht über dem Niveau des Planansatzes. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus einer zeitlich begrenzten Anmietung von zusätzlichem Wohnraum für eine ausländische Pflegekraft. Die von den Kreiskliniken zu zahlende Miete wurde im Verrechnungsverfahren von der Mieterin an die Kreiskliniken erstattet.

Bei den Erträgen aus Personalgestellung handelt es sich um Personal der Reinigung/Cafeteria/Speiseversorgung, das im Eigenbetrieb angestellt ist, deren Kosten aber an die Dienstleistungs GmbH weiterbelastet werden. Die Erträge steigen im selben Maße wie die Personalkosten in diesem Bereich.

Die Erträge aus dem Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) werden entsprechend dem Planansatz aus dem Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Die übrigen Umsatzerlöse liegen zum aktuellen Zeitpunkt in der Hochrechnung rd. 42 T€ unter dem Planansatz. Im Wesentlichen sind in dieser Position Erträge für die Aufbereitung von Sterilisationsgut, für Befundberichte und Kopfhörerverkauf enthalten, die voraussichtlich nicht in geplantem Umfang anfallen.

Die zusätzlichen Periodenfremden Umsätze resultieren im Wesentlichen aus der Budgetvereinbarung Psychiatrie für die Jahre 2017 bis 2022. Nach zähen, schwierigen und langwierigen Budgetverhandlungen konnte in der Summe ein besseres Ergebnis erzielt werden, als die Erlösansätze in den einzelnen Jahresabschlüssen.

Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen

Der Erlösanteil der zum 31.12.2023 einliegenden Patienten ist zurzeit nicht vorhersehbar. Aktuell wird nicht von einer Veränderung gegenüber dem Stand zum 31.12.2022 ausgegangen.

Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Seit dem Monat August 2022 erhalten die Kreiskliniken Zuschüsse aus der Beschäftigung eines Mitarbeiters im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, die nicht im Ansatz des Wirtschaftsplans 2023 angesetzt waren.

Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2023	01.01. - 30.09.2023	2023	absolut	relativ
7.	Sonstige betriebliche Erträge					
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	210.000 €	146.056 €	226.134 €	16.134 €	7,68%
	Sonstige Erstattungen	143.300 €	944.596 €	1.709.357 €	1.566.057 €	1092,85%
	Periodenfremde Erträge	120.000 €	197.000 €	197.000 €	77.000 €	64,17%
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	- €	5.210 €	6.947 €	6.947 €	
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	- €	- €	- €	- €	
	Summe	473.300 €	1.292.862 €	2.139.438 €	1.666.138 €	352,03%

Die Erträge aus Skonti/Boni/Warenrückvergütungen liegen in der Hochrechnung leicht über dem Niveau des Planansatzes.

In den sonstigen Erstattungen befindet sich eine Ausgleichszahlung der WI-Bank zum Ausgleich von mittelbar durch den Anstieg der Energiepreise verursachten Kostensteigerungen gemäß § 26f Abs. 1 KHG (Krankenhausfinanzierungsgesetz), die im letzten Quartal 2023 nochmals aufgestockt wurde. Dies war im Planansatz nicht enthalten.

Die Periodenfremden Erträge sind mit dem IST-Wert zum Stichtag 30.09.2023 angesetzt. Im Wesentlichen handelt es sich um die Abrechnung der sog. MD-Pauschale für Prüffälle aus dem Vorjahr. Diese Pauschale darf von Seiten der Kliniken erhoben werden, wenn die von Seiten der Kostenträger gestellte Prüfungsanfrage zu keiner Änderung in der Abrechnung führt.

Im Bereich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sind zunächst keine Erträge ausgewiesen, da die Betrachtung der Veränderungen der Rückstellungen erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2023 erfolgt.

Die Berechnung der Wertberichtigungen auf Forderungen erfolgt ebenfalls im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2023, sodass zum aktuellen Zeitpunkt keine Veränderung in der Hochrechnung ausgewiesen wird.

Nr. 8.: Personalaufwand

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2023	01.01. - 30.09.2023	2023	absolut	relativ
8.	Personalaufwand					
	Ärztlicher Dienst	913.893 €	586.976 €	800.544 €	- 113.349 €	-12,40%
	Pflegedienst	4.186.931 €	2.477.913 €	3.440.637 €	- 746.294 €	-17,82%
	Medizinisch Technischer Dienst	678.819 €	413.086 €	588.610 €	- 90.209 €	-13,29%
	Funktionsdienst	1.313.066 €	756.970 €	1.064.068 €	- 248.998 €	-18,96%
	Klinisches Hauspersonal	- €	- €	- €	- €	
	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	233.233 €	228.555 €	323.377 €	90.144 €	38,65%
	Technischer Dienst	167.764 €	119.221 €	165.438 €	- 2.326 €	-1,39%
	Verwaltungsdienst	684.437 €	437.818 €	568.317 €	- 116.120 €	-16,97%
	Sonderdienst	306.885 €	182.676 €	256.278 €	- 50.607 €	-16,49%
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	- €	
	nicht zuordenbare Personalkosten	- €	- €	- €	- €	
	Beitrag für die Unfallkasse	40.000 €	- €	23.458 €	- 16.542 €	-41,36%
	nicht aufteilbare Personalkosten	- €	- €	- €	- €	
	Summe	8.525.028 €	5.203.215 €	7.230.727 €	- 1.294.301 €	-15,18%

Unter dieser Kontengruppe werden die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter im Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen unter Nr. 9b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ nieder.

Die geringeren Personalkosten im Vergleich zu den Plankosten resultieren aus früheren Austritten sowie einiger Langzeitkranken, die aus der Lohnfortzahlung fallen. Dies wird zum Teil durch externe Kräfte kompensiert

Nr. 9.: Materialaufwand

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Ansatz WP 2023	IST 01.01. - 30.09.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung	
					absolut	relativ
	Lebensmittel	27.300 €	19.246 €	25.660 €	- 1.640 €	-6,01%
	Medizinischer Bedarf	9.106.497 €	6.724.105 €	8.965.474 €	- 141.023 €	-1,55%
	Wasser , Energie, Brennstoffe	3.488.851 €	1.158.119 €	2.054.209 €	- 1.434.642 €	-41,12%
	Wirtschaftsbedarf	347.038 €	212.210 €	282.947 €	- 64.091 €	-18,47%
Summe		12.969.686 €	8.113.680 €	11.328.290 €	- 1.641.396 €	-12,66%

In diesem Bereich schlagen sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf nieder.

Der Bedarf an Lebensmitteln (Sonden-Nahrung für intensivpflichtige Patienten) liegt in der linearen Hochrechnung leicht unter dem Planansatz.

Im Bereich Medizinischer Bedarf liegt die lineare Hochrechnung der Kosten unterhalb der Planannahme. Aufgrund der geringeren Belegung sinkt auch der Verbrauch von Medizinischem Verbrauchsmaterial. Die steigende Preisentwicklung, bedingt durch die anhaltend hohe Inflationsrate und den angespannten Weltmärkten, führt dazu, dass der Verbrauchsrückgang sich nicht im gleichen Verhältnis in dem Kostenrückgang abbildet.

Die in den Vorjahren insbesondere bei den Trägern Strom und Gas stark gestiegenen Energiekosten wurden im Planansatz fortgeführt. Aufgrund diverser Maßnahmen von Bund und Ländern (Energiepreispauschale, Energiepreispbremse, etc.) haben sich die Märkte wieder etwas beruhigt, sodass voraussichtlich die Kosten geringer ausfallen als im Planansatz. Die Kosten liegen weiterhin auf einem deutlich höheren Niveau als vor dem Jahr 2021.

Nr. 9b)	Bezeichnung Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz WP 2023	IST 01.01. - 30.09.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung	
					absolut	relativ
	Catering /Lebensmittelversorgung	2.436.000 €	1.570.776 €	2.270.298 €	- 165.702 €	-6,80%
	Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare	2.329.500 €	1.627.716 €	2.558.317 €	228.817 €	9,82%
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	52.335.491 €	39.396.575 €	52.902.740 €	567.249 €	1,08%
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	8.014.579 €	5.393.344 €	7.602.201 €	- 412.378 €	-5,15%
	Sonstige bezogene Leistungen	1.451.140 €	1.044.501 €	1.422.365 €	- 28.775 €	-1,98%
Summe		66.566.710 €	49.032.912 €	66.755.921 €	189.211 €	0,28%

Die Position Catering/Lebensmittelversorgung beinhaltet die Kosten für die Speisenversorgung der Patienten gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der Dienstleistungs GmbH. Bedingt durch die geringere Belegung liegen die Kosten für die Lebensmittelversorgung insgesamt unter dem Planansatz aber aufgrund der gestiegenen Lebensmittelpreise nicht auf dem zu erwartenden Niveau.

In den Aufwendungen für Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare befinden sich die Kosten für ärztliche Konsilleistungen sowie benötigte medizinische Fremdleistungen wie Pathologie, Kinderarzt, Dienstleistungen für das Labor sowie die Verwaltungspauschale der Apotheke. In diesem Bereich fallen auch die Kosten für die im 1. Quartal noch durchzuführenden PCR-Testung von Covid-19-Proben. Aus diesem Grund liegen die Kosten höher als ursprünglich geplant.

Unter den Leistungen der Kreiskliniken GmbH werden die gezahlten Entgelte für dort angestelltes Personal und die Inanspruchnahme von Honorarkräften ausgewiesen. Die gestiegenen bezogenen Leistungen aus der Kreiskliniken GmbH resultieren im Wesentlichen aus dem Bereich des Ärztlichen Dienstes (Angestellte), des Pflegedienstes (Angestellte) sowie dem Med. Technischen Dienst (Angestellte).

Folgend eine Detailaufstellung der bezogenen Leistungen aus der Kreiskliniken GmbH:

Nr. 9b)	Bezeichnung Bezogene Leistungen K-GmbH	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2023	01.01. - 30.09.2023	2023	absolut	relativ
	Ärztlicher Dienst (Angestellt)	19.941.298 €	14.878.075 €	20.170.878 €	229.580,00 €	1,15%
	Ärztlicher Dienst (Honorarkraft)	600.000 €	1.156.315 €	1.386.998 €	786.998,00 €	131,17%
	Pflegedienst (Angestellt)	16.658.811 €	13.295.554 €	17.994.633 €	1.335.822,00 €	8,02%
	Pflegedienst (Honorarkraft)	2.700.000 €	934.626 €	1.121.552 €	- 1.578.448,00 €	-58,46%
	Med. Technischer Dienst (Angestellt)	7.790.409 €	5.714.255 €	7.774.758 €	- 15.651,00 €	-0,20%
	Med. Technischer Dienst (Honorarkraft)	620.000 €	419.817 €	500.190 €	- 119.810,00 €	-19,32%
	Funktionsdienst (Angestellt)	3.118.973 €	2.318.433 €	3.137.797 €	18.824,00 €	0,60%
	Sonderdienst (Angestellt)	- €	- €	- €	- €	
	Bez. Leistungen K-GmbH Overheadkosten	906.000 €	679.500 €	815.934 €	- 90.066,00 €	-9,94%
	Summe	52.335.491 €	39.396.575 €	52.902.740 €	567.249,00 €	1,08%

Die Leistungen der Dienstleistungs GmbH beinhalten Personalgestellungen in den Bereichen Technik, Medizintechnik, Patientenservice und Verwaltung, die vertraglich mit dem Eigenbetrieb vereinbart wurden. Die Planabweichung resultiert aus einer, im Vergleich zum Planansatz, geringeren Stellenbesetzung in den einzelnen Bereichen.

In den Sonstigen bezogenen Leistungen sind im Wesentlichen die fremdvergebenen Leistungen für Wäschereinigung, Lagerhaltung/Logistik, Archivierung, etc. enthalten, die im Bereich der Wäschereinigung voraussichtlich nicht im geplanten Umfang anfallen.

Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.

In der Hochrechnung fallen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aufgrund der späteren Inbetriebnahme des Bettenhausneubaus zum Ende des 1. Quartals 2024 geringer aus als in der Planannahme. Im laufenden Jahr fallen damit keine Abschreibungen - auch keine Abschreibung für den geförderten Anteil, des Bettenhaus Neubaus an.

Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.

Die Mieten für Medizintechnik fallen in der linearen Hochrechnung geringer aus, als im Planansatz. Die eingesparten Mittel stehen demnach für die Zuführung zu Sonderposten zur Verfügung.

Die Ansätze bei der Abschreibung des Anlagevermögens sinken in der Hochrechnung, da – wie bereits ausgeführt - die Inbetriebnahme des Bettenhausneubaus erst zum Ende des 1. Quartals 2024 erfolgt. Demnach entfällt die für dieses Bauprojekt errechnete Abschreibung im laufenden Jahr.

Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2023	01.01. - 30.09.2023	2023	absolut	relativ
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	3.221.983 €	2.683.861 €	3.453.185 €	231.202 €	7,18%
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	2.378.237 €	2.417.260 €	3.127.651 €	749.414 €	31,51%
	Abgaben und Gebühren	1.331.000 €	1.408.741 €	1.481.714 €	150.714 €	11,32%
	Mieten und Pachten	644.852 €	489.014 €	640.950 €	- 3.902 €	-0,61%
	übrige betriebliche Aufwendungen	385.808 €	396.243 €	517.268 €	131.460 €	34,07%
	Kooperation Krankenpflegeschule	891.404 €	575.416 €	819.806 €	- 71.598 €	-8,03%
	Periodenfremde Aufwendungen	160.000 €	820.044 €	820.044 €	660.044 €	412,53%
	Summe	9.013.284 €	8.790.579 €	10.860.618 €	1.847.334 €	20,50%

Im Bereich der Aufwendungen für Verwaltungsbedarf fallen die Kosten für IT in der linearen Hochrechnung höher aus als in der Planannahme. Die Betreuung vom Rechenzentrum für das Krankenhausinformationssystem (KIS) erfolgt jetzt über den KIS-Anbieter. Weiterhin fallen zusätzliche Kosten für die Softwarepflege an.

Die Instandhaltungsaufwendungen für das Gebäude und die technischen Anlagen liegen in der Hochrechnung zum aktuellen Stand über den Planansätzen. Aufgrund des Alters und des Zustands der Anlagen und der Gebäude kann es im Jahresverlauf zu weiteren außerordentlichen Aufwendungen kommen, die in der aktuellen Hochrechnung aufgrund der fehlenden Planbarkeit nicht berücksichtigt werden können.

Im Bereich der Abgaben und Gebühren liegen die Aufwendungen für Versicherungen aufgrund der gestiegenen Haftpflichtversicherungsprämie für das Jahr 2023 über dem Planansatz.

Die Aufwendungen für Mieten und Pachten liegen leicht unter dem Planansatz. Höhere Kosten fallen im Bereich der Betreiberrente des Parkhauses am Standort Groß-Umstadt an. Die Betreiberkosten können vertragsgemäß um den Verbraucherpreisindex des statistischen Bundesamtes gesteigert werden. Die tatsächliche Steigerung in Höhe von 6,1% lag über der Annahme im Wirtschaftsplanansatz. Dies wird jedoch durch voraussichtlich geringere Ausgaben im Bereich der Miete für Medizinischen Bedarf (insbesondere im Bereich Vakuum-Therapie / VAC) wegen geringerer Inanspruchnahme kompensiert.

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen liegen die Kosten für Fortbildung in der linearen Hochrechnung (Stand 30.09.2023) über den Kosten im Planansatz. Durch den Nachholeffekt aufgrund der Pandemie fallen vermehrt Kosten für Fort- und Weiterbildung an, die während der Pandemie nicht durchgeführt werden konnten. Es wird versucht, im Jahresverlauf die Gesamtkosten auf das Planniveau zurückzuführen.

Durch die geringere tatsächliche Anzahl von Auszubildenden liegen in der Hochrechnung die Kooperationskosten Krankenpflegeschule unterhalb des Planansatzes.

Die periodenfremden Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Rechnungskorrekturen der Vorjahre aufgrund von MD-Prüfungen und sind mit dem IST-Wert des Monats September 2023 angesetzt (601 T€). Die Abschreibungen auf Forderungen liegen zum Stichtag 30.09.2023 bei rd. 8 T€. Für diese Forderungen wurden im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 Wertberichtigungen gebildet. Eine erneute Berechnung der Wertberichtigungen auf Forderungen erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2023.

Die restlichen periodenfremden Aufwendungen setzen sich aus der verzögerten Rechnungsstellung von Lieferanten und Leistungserbringern (180 T€) sowie der Steuernachzahlung für Vorjahre (31 T€) aufgrund der durchgeführten Steuerprüfung durch das Finanzamt Darmstadt zusammen. Teilweise wurden hierfür Rückstellungen im Jahresabschluss zum 31.12.2022 gebildet. Die Neubewertung der Rückstellungen erfolgt ebenfalls im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2023.

Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsgutschriften fallen nach der Rückabwicklung des Darlehens an den Bauverein (ehemals Hegemag) zum Ende des Jahres 2022 im laufenden Wirtschaftsjahr 2023 nicht mehr an.

Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen liegen in der Hochrechnung rd. 346 T€ unter dem Planansatz. Aufgrund des gegenüber dem Planansatz geringeren Abflusses der Mittel im investiven Bereich (im Wesentlichen im Projekt „Neubau Bettenhaus“) sowohl im Vorjahr als auch im aktuellen Berichtsjahr, werden die Darlehen ebenfalls erst verzögert aufgenommen, wodurch der Zinsaufwand nicht im geplanten Umfang anfällt. Mehraufwand fällt im Bereich der Zinsen für Betriebsmittelkredite (kurzfristige Kredite) aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus an. Dieser wird jedoch durch die Einsparung bei den Darlehenszinsen (langfristige Kredite) wieder kompensiert.

Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern

Außerordentliche Aufwendungen fallen derzeit nicht an.
Die Steuern fallen voraussichtlich in geringerem Umfang an.

5. Finanzbericht

Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

	Stand 30.09.23 €
Liquidität	
Kassenbestand	6.396
Kontokorrentguthaben	14.072
Liquide Mittel	20.468
Kurzfristiges Fremdkapital	-26.081.800
Liquidität I	-26.061.332
Kurzfristige Forderungen	19.906.804
Liquidität II	-6.154.528
Vorräte	2.842.813
Liquidität III	-3.311.715
Kurzfristiges Fremdkapital	
Kurzfristige Rückstellungen	-1.669.082
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ < 1 Jahr)	-15.461.499
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.076.616
Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	0
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-2.167.995
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-4.027.751
Sonstige Verbindlichkeiten	-678.857
Summe	-26.081.800
Kurzfristige Forderungen	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.386.109
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	13.513.296
Forderungen an den Krankenhausträger	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0
Sonstige Vermögensgegenstände	7.400
Summe	19.906.804
<u>nachrichtlich</u>	
Langfristiges Fremdkapital	
Langfristige Rückstellungen	-2.491.545
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ > 1 Jahr)	-48.863.780
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-20.000.000
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	-12.032.000
Summe	-83.387.325

6. Investitionsbericht

6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz Wirtschaftsplan 2023 €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
Einzahlungen										
Pauschale Fördermittel	3.392.464				3.392.464	2.581.865	810.599	3.392.464	3.392.464	2.581.865
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein										
AfA, nicht gefördert	2.599.530				2.599.530		2.599.530	2.599.530	2.599.530	
Kapitalzuschüsse	4.000.000				4.000.000	4.000.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000
Darlehensaufnahme	18.446.853		44.657.463		63.104.316	10.477.860	52.626.456	36.887.432	62.081.614	10.477.860
Summe Einzahlungen	28.438.847		44.657.463		73.096.310	17.059.725	56.036.585	46.879.426	72.073.608	17.059.725
Auszahlungen										
Tilgung Darlehen	1.065.000				1.065.000	686.460	378.540	1.065.000	1.065.000	686.460
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	2.332.360		1.666.628		3.998.988	2.068.825	1.930.163	3.998.988	3.998.988	2.068.825
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
Neubau Bettenhaus	17.877.810		31.171.904		49.049.714	33.123.824	15.925.890	116.377.810	116.377.810	100.451.920
Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS	3.000.000		900.000		3.900.000		3.900.000	4.000.000	4.000.000	100.000
allgemeine Bauunterhaltung	500.000		554.428		1.054.428	44.616	1.009.812	1.500.000	1.500.000	490.188
Energetische Maßnahmen Bestandsgebäude	700.000				700.000		700.000	700.000	700.000	
Erneuerung IT Netzwerkstruktur	1.500.000	1.200.000			1.500.000	176.510	2.700.000	2.700.000	2.700.000	
Projekt KHZG-Programm (Eigenanteil)	170.573		500.000		670.573		670.573	670.573	670.573	
Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert)	1.060.104		1.754.770		2.814.874		2.814.874	2.814.874	2.814.874	
Ausstattung Neubau (Visitenwagen)	170.000				170.000		170.000	170.000	170.000	
Ausstattung Neubau (Tablets)	63.000				63.000		63.000	63.000	63.000	
Vertragsmanagement PEGASOS			50.000		50.000		50.000	50.000	50.000	
2. Linksherzkatheter-Labor			5.984.734		5.984.734		5.984.734	6.000.000	6.000.000	15.266
Schadstoffsanierung / Em. Brandschutz BT II			659.822		659.822	76.777	583.045	905.000	905.000	321.955
Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)	249.549				249.549	6.621	242.928	270.000	270.000	27.072
Modernisierung IT-Infrastruktur	167.760				167.760	41.079	126.681	697.000	697.000	570.319
Telematik Infrastruktur			133.620		133.620		133.620	200.000	200.000	66.380
Telekommunikationsanlage			150.000		150.000		150.000	150.000	150.000	
Medizintechnische Modernisierung HKL			250.000		250.000		250.000	250.000	250.000	
Software für Endoskopie	41.546				41.546		41.546	150.000	150.000	108.454
Umbau Schloß Heiligenberg			422.702		422.702	422.702		3.380.000	3.380.000	3.380.000
Summe Auszahlungen	28.438.847	1.200.000	44.657.463	0	73.096.310	36.647.414	37.825.406	146.112.245	146.112.245	108.286.839

6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz Wirtschaftsplan 2023 €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
Einzahlungen										
Pauschale Fördermittel	2.942.444				2.942.444	2.131.588	810.856	2.942.444	2.942.444	2.131.588
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein										
AfA, nicht gefördert	1.597.235				1.597.235		1.597.235	1.597.235	1.597.235	
Kapitalzuschüsse	4.000.000				4.000.000	4.000.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000
Darlehensaufnahme	18.749.148		43.634.761		62.383.909	10.477.860	51.906.049	37.189.727	62.383.909	10.477.860
Summe Einzahlungen	27.288.827		43.634.761		70.923.588	16.609.448	54.314.140	45.729.406	70.923.588	16.609.448
Auszahlungen										
Tilgung Darlehen	1.065.000				1.065.000	686.460	378.540	1.065.000	1.065.000	686.460
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	1.882.340		1.666.628		3.548.968	1.875.021	1.673.947	3.548.968	3.548.968	1.875.021
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
Neubau Bettenhaus	17.877.810		31.171.904		49.049.714	33.123.824	15.925.890	116.377.810	116.377.810	100.451.920
Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS	2.300.000		300.000		2.600.000		2.600.000	2.600.000	2.600.000	
allgemeine Bauunterhaltung	500.000		554.428		1.054.428	44.616	1.009.812	1.500.000	1.500.000	490.188
Energetische Maßnahmen Bestandsgebäude	700.000				700.000		700.000	700.000	700.000	
Erneuerung IT Netzwerkstruktur	1.500.000	1.200.000			1.500.000	176.510	2.700.000	2.700.000	2.700.000	
Projekt KHZG-Programm (Eigenanteil)	170.573		500.000		670.573		670.573	670.573	670.573	
Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert)	1.060.104		1.754.770		2.814.874		2.814.874	2.814.874	2.814.874	
Ausstattung Neubau (Visitenwagen)	170.000				170.000		170.000	170.000	170.000	
Ausstattung Neubau (Tablets)	63.000				63.000		63.000	63.000	63.000	
Vertragsmanagement PEGASOS			50.000		50.000		50.000	50.000	50.000	
2. Linksherzkatheter-Labor			5.984.734		5.984.734		5.984.734	6.000.000	6.000.000	15.266
Schadstoffsanierung / Em. Brandschutz BT II			659.822		659.822	76.777	583.045	905.000	905.000	321.955
Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)			249.549		249.549	6.621	242.928	270.000	270.000	27.072
Modernisierung IT-Infrastruktur			167.760		167.760	41.079	126.681	697.000	697.000	570.319
Telematik Infrastruktur			133.620		133.620		133.620	200.000	200.000	66.380
Telekommunikationsanlage			150.000		150.000		150.000	150.000	150.000	
Medizintechnische Modernisierung HKL			250.000		250.000		250.000	250.000	250.000	
Software für Endoskopie			41.546		41.546		41.546	150.000	150.000	108.454
Summe Auszahlungen	27.288.827	1.200.000	43.634.761	0	70.923.588	36.030.908	36.269.190	140.882.225	140.882.225	104.613.035

6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz Wirtschaftsplan 2023 €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
Einzahlungen										
Pauschale Fördermittel	450.020				450.020	450.277	-257	450.020	450.020	450.277
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein										
AfA, nicht gefördert	1.002.295				1.002.295		1.002.295	1.002.295	1.002.295	
Kapitalzuschüsse										
Darlehensaufnahme	-302.295		1.022.702		720.407		720.407	-302.295	-302.295	
Summe Einzahlungen	1.150.020		1.022.702		2.172.722	450.277	1.722.445	1.150.020	1.150.020	450.277
Auszahlungen										
Tilgung Darlehen										
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	450.020				450.020	193.804	256.216	450.020	450.020	193.804
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS	700.000		600.000		1.300.000		1.300.000	1.400.000	1.400.000	100.000
Umbau Schloß Heiligenberg			422.702		422.702	422.702		3.380.000	3.380.000	3.380.000
Summe Auszahlungen	1.150.020		1.022.702		2.172.722	616.506	1.556.216	5.230.020	5.230.020	3.673.804
Überschuss/Fehlbetrag										

6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht

Im „Ansatz laufendes Jahr“ sind die im Wirtschaftsplan 2023 geplanten Umbaumaßnahmen enthalten.

Bei den übertragenen Mitteln der Vorjahre handelt es sich um Bauprojekte, die im Vorjahr begonnen aber erst im laufenden oder in den darauffolgenden Jahren abgeschlossen werden. Bilanziert werden diese Positionen unter „Anlagen im Bau“.

Für den Bereich Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG handelt es sich im Wesentlichen um bewegliches Sachanlagevermögen, welches über sogenannte „Pauschale Fördermittel“ durch das Land Hessen refinanziert wird.

7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz

Nr.	Position	Ansatz Wirtschaftsplan 2023			Änderungen gem. HR 3. Quartal 2023			Abweichungen		
		Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Ansatz WP 2023	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung
		€	€	€	€	€	€	€	€	€
1.	Plan-Aufwendungen	100.922.499	417.409	101.339.908	97.301.754	728.970	98.030.724	3.620.745	-311.561	3.309.184
	davon Personalaufwendungen	8.502.528	22.500	8.525.028	7.203.055	27.673	7.230.728	1.299.473	-5.173	1.294.300
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	53.363.064	251.830	53.614.894	53.741.275	402.483	54.143.758	-378.211	-150.653	-528.864
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	9.623.074	12.241	9.635.315	9.097.505	50.401	9.147.906	525.569	-38.160	487.409
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	889.333	2.071	891.404	816.836	2.970	819.806	72.497	-899	71.598
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	11.504.533	31.964	11.536.497	11.539.747	71.663	11.611.410	-35.214	-39.699	-74.913
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	10.437.491	12.918	10.450.409	9.799.950	49.642	9.849.592	637.541	-36.724	600.817
	davon Zinsaufwand	1.648.577	21	1.648.598	1.298.600	3.904	1.302.504	349.977	-3.883	346.094
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	2.601.034	58.496	2.659.530	1.092.200	61.287	1.153.487	1.508.834	-2.791	1.506.043
	davon sonstige Aufwendungen	2.352.865	25.368	2.378.233	2.712.586	58.947	2.771.533	-359.721	-33.579	-393.300
2.	Erwartete Korrekturposten	7.412.947			3.370.622			4.042.325		
	Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	3.460.340			2.160.194			1.300.146		
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	3.468.057			799.054			2.669.003		
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0			0			0		
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	332.566			236.181			96.385		
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	0			23.209			-23.209		
	kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
3.	Plan-Erträge	89.215.232	279.437	89.494.669	85.238.781	494.401	85.733.182	3.976.451	-214.964	3.761.487
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	79.857.881	185	79.858.066	71.384.274	61.214	71.445.488	8.473.607	-61.029	8.412.578
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse				0	0	0	0	0	0
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	3.189.755	1.175	3.190.930	2.709.523	40.774	2.750.297	480.232	-39.599	440.633
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	812.958	90	813.048	935.159	681	935.840	-122.201	-591	-122.792
	davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	2.289.413	837	2.290.250	2.379.806	571	2.380.377	-90.393	266	-90.127
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	1.218.157	265.212	1.483.369	987.871	341.089	1.328.960	230.286	-75.877	154.409
	davon sonstige ordentliche Erträge	1.847.068	11.938	1.859.006	6.842.148	50.072	6.892.220	-4.995.080	-38.134	-5.033.214
4.	Erwartete Ausgleichszahlungen	7.412.947			3.370.622			4.042.325		
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	3.460.340			2.160.194			1.300.146		
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	3.468.057			799.054			2.669.003		
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	332.566			236.181			96.385		
	Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	0			23.209			-23.209		
	Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
5.	Differenzbetrag	11.707.267	137.972	11.845.239	12.062.973	234.569	12.297.542	-355.706	-96.597	-452.303
6.	Soll-Ausgleich	11.707.267	137.972	11.845.239	12.062.973	234.569	12.297.542	-355.706	-96.597	-452.303